



Informationsbroschüre Hämophilie A

Technologie zur Verlängerung der Halbwertszeit von FVIII-Präparaten

Halbwertszeit- verlängerung

Wofür steht Halbwertszeit?

Im Mittelpunkt Ihrer Hämophilie-Behandlung steht der Wunsch, Blutungen schnell zum Stillstand zu bringen oder noch besser: **Blutungen möglichst ganz zu vermeiden.**

Um einen höheren Blutungsschutz zu erreichen und gleichzeitig Injektionen zu sparen, gibt es Präparate mit einer verlängerten Halbwertszeit.

Unter Halbwertszeit versteht man die Zeit, innerhalb der der Körper die Hälfte einer verabreichten Arzneimitteldosis ausscheidet oder abbaut.

Mithilfe der Halbwertszeit kann die richtige Menge und Injektionshäufigkeit festgelegt werden, um eine optimierte Hämophilie-A-Behandlung mit Faktorpräparaten zu ermöglichen.

Wie funktioniert die Halbwertszeitverlängerung?

Halbwertszeitverlängerte Faktor-VIII-Präparate verbleiben generell länger im Körper.

Ihr Vorteil:

Sie müssen im Idealfall nur noch 2 x pro Woche spritzen.

2 Beispiele:



Welche Vorteile bietet die Halbwertszeitverlängerung?

Die Halbwertszeitverlängerung hat ein klares Ziel – die Verbesserung Ihrer Prophylaxe.

Im besten Fall bedeutet das für Sie:

- weniger Spritzen
- mehr Zeit
- hoher Schutz

Zur Halbwertszeitverlängerung kann zum Beispiel das Verfahren der PEGylierung angewendet werden.

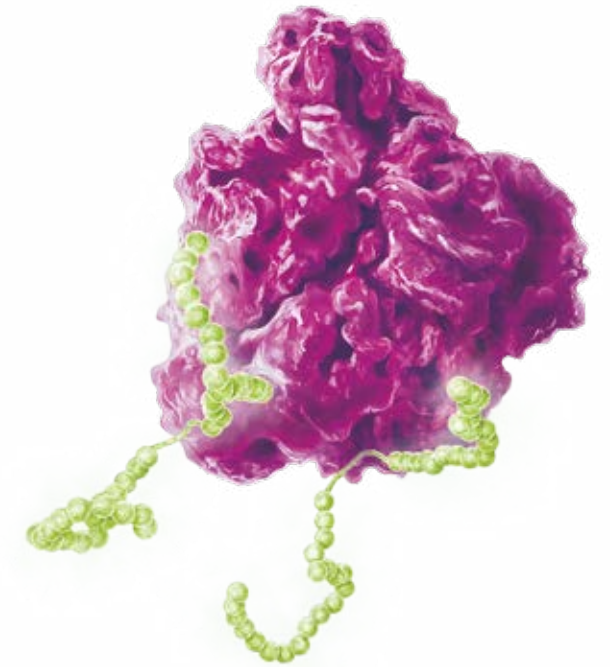
PEGylierung

Wofür steht PEGylierung (PEG)?

PEG ist die Abkürzung für Polyethylenglycol.

Bei der PEGylierung wird der Faktor-VIII-Wirkstoff des Präparats mit Polyethylenglycol* verknüpft. So verlängert sich seine Verweildauer im Körper.

Die PEGylierung ist ein international bewährtes Verfahren zur Verlängerung der Halbwertszeit von Arzneimitteln. Die Technologie wird bereits seit über 25 Jahren genutzt.



Molekül mit PEG-Kette

*Polyethylenglycol ist eine wasserlösliche Substanz mit einer einfachen Struktur aus sich wiederholenden Ethylenglycol-Einheiten.

Bei welchen Produkten wird PEG eingesetzt?

Die Technologie der PEGylierung wird sowohl bei verschreibungspflichtigen als auch freiverkäuflichen Medikamenten eingesetzt. Davon profitieren Kinder und Erwachsene bei der Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen.

Wie funktioniert die PEGylierung?

Von Natur aus versucht der Körper, Arzneimittel auszuscheiden. PEG bewirkt, dass Medikamente im Körper weniger schnell abgebaut werden. Durch die gewonnene Zeit kann das Arzneimittel länger im Körper zirkulieren und therapeutisch wirken.

Welche Vorteile bietet PEG für die Hämophilie-A-Behandlung?

Die PEGylierung ...

... wird weltweit immer häufiger zur Verlängerung der Halbwertszeit eingesetzt.

... verlängert die Zeit, in der sich das Arzneimittel im Körper befindet, sodass es länger wirken kann.

... verlangsamt den Abbau des PEGylierten Faktor-VIII-Präparates.

Notizen



15 horizontal dotted lines for writing on page 10.

15 horizontal dotted lines for writing on page 11.

Weitere Informationen unter:

myHaemophilie.org

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Berlin Jägerstraße 27
10117 Berlin

